

Die Geschichte

Diese phantastische Geschichte führt uns in die Welt der verrückten Erfindungen. Jonas ist ein Schuljunge, der seinen kleinen Wellensittich Max liebt. Oft unterhält er sich mit ihm und löst dabei eigene Probleme. Jonas ist morgens verschlafen, bummelt und wird von seiner Mutter angetrieben. So verstehen wir gut Jonas' Wunsch nach einer Morgenbrille, einer Sockensuchmaschine und einer Anziehmaschine.

Diese drei Wünsche könnten in Erfüllung gehen, als ein neuer, seltsamer Hausbewohner einzieht. Er heißt Professor Turbozahn und ist Erfinder. Jonas freundet sich mit dem schrulligen Mann an und bekommt bald seine Morgenbrille. Nun bastelt der Erfinder an den beiden anderen Maschinen und konstruiert eine, die beides kann: Socken suchen und beim Anziehen helfen. Diese Maschine nennt er „Sockensuch-Anziehmaschine“. Als Jonas und der Professor diese Maschine zum erstenmal ausprobieren, spielt die Maschine verrückt und fesselt den Mann und den Jungen an sich. Mit Mühe können sie sich befreien und sehen danach ganz schön zerrissen und zerrupft aus. Aus der Sockensuch-Anziehmaschine wird es also leider nichts, aber dafür, so scheint es, hat Jonas einen großen Freund gewonnen. Wellensittich Max findet das alles „prima“.

Liebe Lehrer, liebe Eltern!

An erster Stelle beim Lesen steht die Freude an der Geschichte. Übungen als Begleitmaterial zu diesem Buch sollen das Lesen fördern, dabei aber keineswegs die Freude daran trüben.

Hinter allem Üben – auch mit witzigen Texten – steckt pädagogischer Ernst: Die Schüler trainieren beim Lernen mit diesem Heft mündliche und schriftliche Ausdruckskraft – ein vorrangiges Ziel des Deutschunterrichts.

Gepflegt werden unter anderem folgende Übungsformen:

- (auswendiges) Sprechen/Spielen und Lesen kurzer Textpassagen
- auf Fragen in ganzen Sätzen antworten – dabei wird die richtige Satzstruktur wiederholt und eingepägt
- spielerisches Hantieren mit Wörtern und Sätzen
- Aufmerksames Lesen und Wiederholen des Inhalts

Die Blätter bieten Platz zum Schreiben. Es kann aber auch ins Schulheft geschrieben werden. Die Lösungen im Anhang dienen der Fremd- und Selbstkontrolle durch den Schüler.